

	Seite
Kapitel I. Grundlegung	5
§ 1. Das Objekt der Finanzwissenschaft	5
1. Die öffentliche Finanzwirtschaft	5
2. Öffentliche Finanzwirtschaft und private Wirtschaft	5
3. Die Lehre von der öffentlichen Finanzwirtschaft — Finanzwissenschaft	8
4. Gliederungsübersicht	9
§ 2. Der institutionelle Rahmen der öffentlichen Finanzwirtschaft	10
1. Ausgaben der öffentlichen Hand und ihre Abgrenzung gegenüber anderen Möglichkeiten zur Erfüllung öffentlicher Aufgaben	10
2. Einnahmen der öffentlichen Hand	12
3. Der öffentliche Haushalt	15
4. Der Finanzausgleich	16
§ 3. Finanzpolitische Systeme	16
1. Der Absolutismus	16
2. Der Liberalismus	17
3. Der Interventionismus	18
4. Totalitäre Systeme	19
5. Liberal-interventionistisch gemischte Systeme	21
Kapitel II. Finanzpolitische Zielsetzungen	23
§ 1. Grundsatzfragen	23
1. Rangordnung der Zielsetzungen	23
2. Vereinbarkeit der Zielsetzungen	25
3. Zielgerechter Mittelleinsatz	25
4. Nebenfolgen	26
§ 2. Neutrale Finanzpolitik	27
1. Das Postulat	27
2. Die Würdigung des Neutralitätspostulats	29
§ 3. Umschichtung der Einkommen	33
§ 4. Vermögensumschichtung	37
1. Interpersonale Vermögensverteilung	37
2. Privates und öffentliches Vermögen	40
§ 5. Beeinflussung der Unternehmensformen	42
§ 6. Veränderung der Verhaltensweise der Marktparteien	45
§ 7. Veränderung der Nachfragestruktur	48
1. Förderung einzelner Wirtschaftszweige	49
2. Sozialpolitische Erwägungen	50
3. Berücksichtigung kultureller und sozialhygienischer Belange	51
§ 8. Beeinflussung der Gesamtnachfrage (Beschäftigungspolitische Zielsetzung)	52
1. Das Problem	52
2. Grundkonzeption der fiskalpolitischen Theorie	54

	Seite
3. Spezielle fiskalpolitische Konzeptionen	56
a) „Ankurbelung“ der Wirtschaft	57
b) Antizyklische Politik	58
a) automatische Stabilisierung	58
b) gesteuerte Stabilisierung	59
c) Langfristige Politik	60
4. Die Problematik der Fiskalpolitik	61
a) Konjunkturlättigung und Redistribution	61
b) Hebung der konsumtiven Nachfrage und Minderung der Investitionsanreize	62
c) Überwälzung	62
d) „Kalte Sozialisierung“	63
e) Erhaltung des Geldwertes	63
f) Zahlungsbilanz	66
g) Institutionelle Probleme des Mitteleinsatzes	67
Kapitel III. Die Ausgaben der öffentlichen Hand	67
§ 1. Gliederung der öffentlichen Ausgaben	68
1. Ministerialprinzip	68
2. Realprinzip	69
3. Einkommenstheoretisches Gliederungsprinzip	69
4. Nutzenzurechnung	75
5. Rentable — nicht rentable Ausgaben	78
6. Ordentliche — außerordentliche Ausgaben	79
7. Finanzstatistische Gliederung	84
§ 2. Beschäftigungswirkungen der öffentlichen Ausgaben	86
1. Primäre Wirkungen	87
2. Sekundäre Wirkungen	88
3. Der Staatsausgabenmultiplikator	89
4. Verfeinerungen der Multiplikatortheorie	92
5. Tertiäre Wirkungen	100
6. Eignung der öffentlichen Ausgaben als Mittel der Beschäftigungspolitik	105
a) Rechtliche Institutionalisierung	105
b) Sinnhaftigkeit und Durchführbarkeit	107
7. Beispiele	111
§ 3. Wirkungen der öffentlichen Ausgaben auf die Einkommensverteilung	114
1. Beeinflussung der aus der Produktion fließenden Einkommen	114
2. Beeinflussung der Produktpreisbildung	120
3. Beeinflussung der Einkommen der privaten Haushaltungen	123
§ 4. Die Vergabe öffentlicher Aufträge	126
1. Grundsatz der Sparsamkeit	127
2. Wirtschaftspolitische Bedeutung des Vergabewesens	129
§ 5. Die Entwicklung der öffentlichen Ausgaben	130
1. Das Wachsen der Gesamtausgaben	130
2. Die Veränderung der Ausgaben für verschiedene Ausgabezwecke	139
Literaturhinweise	146
Namensregister	156
Sachregister	157